

Ansprechpartner*innen für Ihren Erfolg



Cornelia SCHWINGSMEHL, MA

Gesamtleitung Maturaschule und IFL Nachhilfe AUT
Bereichsleitung BRP Wien & BRP Online

Studium der Bildungswissenschaften an der Universität Wien nach einigen Jahren der Tätigkeit als Elementarpädagogin.

Besonderes Interesse an der Organisation und Konzeption von Bildungsmaßnahmen, e-Learning, sowie an lebenslangem und lebensbegleitendem Lernen.



Mag.a Beate BERTOLINI

Bereichsleitung AHS Wien

Nach dem Studienabschluss von Geschichte und Philosophie an der Universität Wien Erfahrungen in unterschiedlichen Berufszweigen, zuletzt im arbeitsmarktpolitischen Bereich. Ausbildung in der Montessori-Pädagogik. Freude an der Arbeit mit jungen Menschen. Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.



Mag.a Paquita KLUTZ-BRAUNSEIS

Beratung & Organisation

Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Bilanzbuchhalterin und mehrjährige Praxis im Rechnungswesen.

Seit 2004 im Bildungsbereich tätig.



Mag.a Lisa ZWERINA, BA

Sekretariat & Assistenz BRP Wien und Umgebung

Studium Marketing & Sales an der FH Wien der WKW.

Stetige Weiterbildung ist für mich prioritär. Daher macht es mir auch Freude, andere dabei zu unterstützen.



Liebe Rampitsch-Schülerin, lieber Rampitsch-Schüler!

Dieser Leitfaden mit Hinweisen und Tipps soll dich auf dem Weg zur Matura unterstützen. Wir haben für dich wichtige Schritte und Hinweise übersichtlich aufgelistet, die zum Erreichen deines Bildungsziels wesentlich sind.

Einleitend haben wir sehr plakativ beschrieben, welche Verhaltensweisen zum Erfolg und welche dich zum Ausstieg führen. Es sind unsere Erfahrungen der letzten Jahre. Halte dich an erstere und der Erfolg ist dir sicher.

Alles Gute wünscht dir
das Team der Maturaschule – Institut Dr. Rampitsch

SO SCHAFFST DU DIE MATURA!

- ✓ Du bist regelmäßig anwesend
(außer bei Krankheit, Besuch von Sprechstunden, Prüfungen...).
- ✓ Du machst bei Leistungsfeststellungen (Schularbeiten, Referate, Tests) verlässlich mit.
Sie sind Feedback für dich!
- ✓ Du bist pünktlich.
- ✓ Du machst die Hausübungen.
- ✓ Du besuchst Sprechstage und Informationsnachmittage.
- ✓ Du kommst zu uns, wenn dich etwas bedrückt.
- ✓ Du machst einen Prüfungsfahrplan.
- ✓ Du meldest dich sofort, wenn etwas unklar ist, sei es im Unterricht oder bei den Abläufen.
- ✓ Du nimmst bei Bedarf unser Coaching (Motivationstraining, Lernberatung etc.) in Anspruch.

SO WIRST DU ZUM DROP-OUT!

- ✓ Du fehlst häufig bzw. kommst oft zu spät.
- ✓ Du kommst nicht, wenn Schularbeiten, Tests oder Referate angesetzt sind.
- ✓ Du gibst keine Hausübungen ab.
- ✓ Du nimmst keinen Kontakt mit deiner Prüfschule auf.
- ✓ Du schweigst bei Problemen.
- ✓ Du lässt Prüfungen schlecht vorbereitet auf dich zukommen oder schiebst sie hinaus.
- ✓ Du fragst nicht nach.
- ✓ Du nimmst Organisation und Planung nicht ernst.



WAS IST VOR BZW. BEI DER BILDUNGSDIREKTION FÜR WIEN ZU TUN?

Lass dich beraten!

Wir füllen gemeinsam mit dir das Ansuchen an der Bildungsdirektion für Wien aus. Es ist äußerst wichtig, dies gewissenhaft zu tun, da du die gewählten Fächer – wie auch den Externistenstatus – nur mehr mit großem Aufwand ändern kannst. Im Ansuchen werden die Schulrichtung, die 2. Fremdsprache, die Alternativfächer BE und ME, die Wahlpflichtfächer und natürlich die Maturafächer festgelegt.

Danach gehst du in das Externistenreferat der Bildungsdirektion für Wien in der Wipplingerstrasse 28 im 1. Bezirk. Die Öffnungszeiten sind: Mo 13:00 – 15:00, Di, Do und Fr 8:30 – 12:00.

Mitzubringen sind:

- ✓ das Ansuchen
- ✓ € 14,30 Gebühr
- ✓ € 3,90 für jedes Dokument (Zeugnis, Abmeldung von der bisherigen Schule)
- ✓ das Zeugnis über den positiven Abschluss der 8. Schulstufe (im Original)
- ✓ alle weiteren Abschlusszeugnisse höherer Schulen (AHS, HTL, HAK, BAKIP..) im Original, dies ist wichtig für die Anrechnung
- ✓ falls der Besuch einer höheren Schule noch keine zwei Jahre zurückliegt, muss eine Abmeldung im Original vorgelegt werden (Stempel oder Paragraph auf dem letzten Zeugnis oder eigene Abmeldung)
- ✓ falls bereits eine Zulassung vorliegt, muss diese mitgebracht werden (im Original)
- ✓ Geburtsurkunde (in Kopie)
- ✓ ein Dokument im Falle einer Namensänderung (in Kopie)

Wenige Monate nach dem Ansuchen wird dir das Dekret an die Wohnadresse geschickt. Das Dekret ist der „Prüfungspass“ – d.h. du kannst dich erst nach Erhalt des Dekrets zu Prüfungen anmelden. (Der Besuch von Sprechstunden ist schon mit dem Provisorium möglich, das du gleich bei der Anmeldung bekommst). Außerdem stehen auf der Vorderseite deine gewählten Maturafächer und auf der Rückseite die Zulassungsprüfungen, die du vor der Matura zu absolvieren hast. Hast du beim Analysieren des Dekrets Fragen, dann nimm unsere Hilfe in Anspruch.

ZULASSUNGSPRÜFUNGEN

Zulassungsprüfungen sind jene Prüfungen, die vor der Matura zu absolvieren sind. Es kommt auf die individuelle schulische Vorbildung an, wie viele und wie umfangreiche Prüfungen du machen musst. Des Weiteren hat die Wahl der Maturafächer Einfluss auf deine Vorprüfungen.

Einzelne Fächer werden von AHS auf AHS bis zu 100% angerechnet, von einer BHS auf die AHS muss die Bildungsdirektion für Wien etwaige Anrechnungen im Einzelfall prüfen.

Was bedeuten nun Anrechnungen und die Wahl der Maturafächer für dich?

- Wenn du die 8. Schulstufe positiv absolviert und keine höhere Schule besucht hast, musst du den gesamten Stoff der Oberstufe im Rahmen von Zulassungsprüfungen beziehungsweise der Matura ablegen.



- Wenn du schon eine oder mehrere Klassen an einer höheren Schule absolviert hast, können dir Zulassungsprüfungen ganz oder teilweise erlassen werden.

In einem persönlichen Beratungsgespräch klären wir mit dir gemeinsam ab, wie du deine Matura und den Weg dorthin so effizient wie möglich gestalten kannst.

Das Fach **Informatik** entfällt ebenfalls, wenn es in der 5. Klasse AHS positiv abgeschlossen wurde oder wenn es von einer anderen höheren Schule dem Lehrplan nach angerechnet werden kann.

BE und ME sind die so genannten „**Alternativfächer**“. Das bedeutet, dass du entweder die Kombination BE 5.-6. Klasse und ME 5.-8. Klasse oder die Kombination BE 5.-8. Klasse und ME 5.-6. Klasse wählen kannst.

DER WEG ZU DEN ERSTEN PRÜFUNGEN - SO GEHT'S!

1. Einreichung des Ansuchens direkt im Büro der Bildungsdirektion für Wien
Wien 1, Wipplingerstraße 28 (Erdgeschoß)
Mo 13:00 – 15:00, Di, Do, Fr 8:30 bis 12:00 – am Mittwoch ist kein Parteienverkehr!
Bitte unbedingt vorher unsere Beratung in Anspruch nehmen!
2. Wenige Monate nach dieser Einreichung schickt dir die Bildungsdirektion für Wien deine Zulassung direkt an deine Postadresse. Diese Zulassung geht auch an die zuständige Prüfschule. Bitte bring uns eine Kopie, wenn Du sie erhalten hast!
3. Erst jetzt ist der Weg frei zur ersten **Zulassungsprüfung**. Du kannst jetzt in „deine“ Prüfschule gehen und dich zu ersten Prüfungen anmelden. Das geht nur mit amtlichem Lichtbildausweis und nur zu den Öffnungszeiten. Pro Schuljahr stehen vier bis fünf Prüfungstermine für Zulassungsprüfungen zur Verfügung.
4. Denk daran, auch zu allen Prüfungsterminen einen amtlichen Lichtbildausweis mitzunehmen!
5. Die Prüfungsanmeldung erfolgt schriftlich über ein Anmeldeblatt. Dabei sind € 14,30 zu entrichten. Für jeden Prüfungstermin gibt es Anmeldefristen, du findest sie auf der Website der jeweiligen Prüfschule. Du darfst diese Fristen nicht versäumen!
6. Bei einem Rücktritt von einer Prüfung oder einem Nichterscheinen verfällt die einbezahlte Gebühr; jedenfalls musst du dich dann neuerlich schriftlich anmelden und die Gebühr von € 14,30 ist wieder zu entrichten.
7. Wir empfehlen dir ganz dringend, dich bei einem Nichtantreten zu einer Prüfung jedenfalls im Sekretariat der Prüfungskommission telefonisch, schriftlich oder persönlich zu entschuldigen. Das ist nicht nur ein Akt der Höflichkeit. Wenn du dies nicht machst, besteht die Gefahr, dass du bei der nächsten Prüfungsanmeldung hinten angereiht wirst. Dann bekommst du nur einen Prüfungsplatz, wenn der Termin nicht überbucht ist. (Es gibt eine Deckelung von maximal 50 Kandidat/innen pro Fach und Termin und Prüfschule) Bitte bedenke bei deiner Planung auch, dass du pro Prüfungstermin nur maximal in vier Fächern antreten kannst.
8. In Gegenständen, die schriftlich und mündlich geprüft werden, erfolgt immer zuerst die schriftliche Teilprüfung, ca. eine Woche danach die mündliche. Achtung: Im Juni kann man ausschließlich in jenen Fächern antreten, die nur aus einer mündlichen Prüfung bestehen. Alle Fächer werden mündlich geprüft. Zusätzlich werden schriftlich geprüft: Deutsch, Mathematik, erste und zweite Fremdsprache sowie teilweise auch zweigspezifische Fächer wie z.B. BUK und Ph im naturwissenschaftlichen Zweig.
9. Ist die schriftliche Teilprüfung negativ, muss trotzdem auch die mündliche Teilprüfung abgelegt



werden, um eine Gesamtbeurteilung zu erhalten. Ist die schriftliche Teilprüfung negativ und die mündliche Teilprüfung nicht gut genug, um eine positive Gesamtbeurteilung zu erhalten, sind beim nächsten Antritt sowohl die schriftliche als auch die mündliche Teilprüfung zu wiederholen. Bei negativer Gesamtbeurteilung, jedoch positiver schriftlicher Teilprüfung, ist nur die mündliche Teilprüfung zu wiederholen. Dazu ist eine neue Anmeldung im Sekretariat der Prüfschule notwendig.

Dein Erfolg ist auch unser Erfolg!

Wir wollen wissen, wie es dir bei der Prüfung ergangen ist.

Wir bitten dich verlässlich um Mitteilung des Ergebnisses, unabhängig vom Ausgang der Prüfung. Wir wollen uns mit dir freuen oder - bei einem negativen Ergebnis - mit dir gemeinsam Strategien für einen erfolgreichen nächsten Antritt entwickeln.

Beachte: Falls du einen Nachweis über abgelegte Prüfungen benötigst, musst du diesen im Sekretariat deiner Prüfschule gegen eine Gebühr von € 14,30 holen.

WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE

WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE

Wahlpflichtgegenstände bieten eine Erweiterung des Lehrstoffes der Pflichtgegenstände der gewählten Oberstufenform. Man unterscheidet einstufige (2 Stunden, Stoffausmaß 8. Klasse) und zweistufige (4 Stunden, Stoffausmaß 7.-8. Klasse). (In der Umgangssprache ist oft vom „kleinen“ und „großen“ Wahlpflichtgegenstand die Rede.) Es ist möglich, dass dir ein Wahlpflichtgegenstand aus der ehemaligen Schule angerechnet wird. Falls dies nicht geht, finden gesonderte Zulassungsprüfungen darüber statt. Wahlpflichtgegenstände müssen im folgenden Ausmaß gewählt werden:

- Sechs Stunden in allen Formen des Oberstufenrealgymnasiums und im Gymnasium
- Acht Stunden in allen Formen des Realgymnasiums
- Zehn Stunden im Wirtschaftskundlichen Realgymnasium

Beide Wahlpflichtgegenstände werden üblicherweise in der Phase der Zulassungsprüfungen abgelegt. In Ausnahmefällen, die dezidiert besprochen werden müssen, kann das „große“ Wahlpflichtfach erst während der mündlichen Matura gemacht werden.

DIE „IDEAL“-MATURA

Unsere Empfehlung:

schriftlich	Mathematik	Deutsch	Englisch
mündlich	Mathematik	Deutsch	Englisch

Wenn du dir diesen Vorschlag auch mit einem guten „Bauchgefühl“ vorstellen kannst, empfehlen wir dir die so genannte „Ideal“-Matura. Die Empfehlung kann im Einzelfall aber auch ganz anders aussehen, wir beraten dich natürlich individuell.



Die Vorteile der „Idealmatura“ sind:

- ➔ Du musst dich nur in drei Fächern (= Minimum) auf die Matura vorbereiten.
- ➔ Du musst in M, D, und E keine Zulassungsprüfung über die 7. und 8. Klasse absolvieren.
- ➔ Unsere Studentafel und der Unterricht sind darauf ausgerichtet.

Generell, also nicht nur bei der Idealmatura, gilt, dass du dir eine negative Note bei einer schriftlichen Maturaprüfung im Rahmen einer sogenannten Kompensationsprüfung ausbessern kannst.

DIE WAHL DER 2. FREMDSPRACHE

Wir bieten Unterricht in Latein, Französisch, Italienisch und Spanisch an.

In Französisch, Italienisch und Spanisch wird in unserem regulären Unterricht in zwei Jahren der Stoff von vier Jahren durchgenommen. Alle drei sind lebende Fremdsprachen und in den meisten Fällen brauchen die Kandidat/innen ein 5. Semester (sog. Examina-Semester), um die Zulassungsprüfung zu bestehen.

Von einer Matura in der zweiten Fremdsprache raten wir ab – außer in Sonderfällen (gute Vorkenntnisse, beste Motivation, oder vielleicht bist du ja auch zweisprachig aufgewachsen).

Latein kannst du in zwei Semestern schaffen – im ersten Semester wird vorrangig die Grammatik unterrichtet und im zweiten Semester wird übersetzt. Latein ist keine gesprochene Sprache, der mündliche Gebrauch entfällt.

QUEREINSTEIGER BZW. ANDERE SCHWERPUNKT-ZWEIGE

Was mache ich, wenn der seltene Fall eintritt, dass

- **ich Nebenfächer momentan nicht im Unterricht besuchen kann oder**
- **eine andere Richtung als das ORG mit Vertiefung in BUK / CH / PH habe?**

Sollte dies zutreffen, gehe bitte folgendermaßen vor:

- 1) Drucke den passenden Themenkatalog von der Website der Prüfschule aus.
- 2) Mit diesen Informationen wende dich bitte an unsere Vortragenden. Besprich mit Ihnen, was du beim Selbststudium zusätzlich zu bedenken hast, da unsere Skripten unterrichtsbegleitend und erst mit deiner Mitschrift vollständig sind.
- 3) Falls danach noch Unklarheiten bestehen, schreibe ein konkretes Email an den/die Prüfer/in des jeweiligen Faches.

KONTAKT MIT PRÜFENDEN

Du wirst einer der drei folgenden Prüfungskommissionen zugeteilt:

- **ABENDGYMNASIUM**, Brünner Straße 72, 1210 Wien
- **WIEDNER GYMNASIUM**, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien
- **BORG 3**, Landstraßer Hauptstraße 70, 1030 Wien

Es ist von größter Bedeutung, dass du rechtzeitig vor der Matura Kontakt mit den jeweiligen Prüfern/Prüferinnen aufnimmst! Dort kannst du konkrete Fragen zur Vorbereitung auf deine mündliche Matura abklären.



Vor Zulassungsprüfungen ist bei Bedarf ein Kontakt per Email möglich, Sprechstunden sind in der Regel nicht vorgesehen. Beachte jedoch immer die gewünschte Vorgangsweise der einzelnen Prüfer und Prüferinnen entsprechend der Information auf den Websites der Prüfschulen.

Vor jeglicher Kontaktaufnahme solltest du sämtliche Informationen (Prüfungsstoff bzw. Themenkataloge, Infoblätter) zum jeweiligen Fach auf der Website lesen und überprüfen, ob dir alles klar ist und ggf. konkrete Fragen vorbereiten. Wenn du in eine Sprechstunde gehst, nimm am besten alle Unterlagen ausgedruckt mit. Weise die jeweiligen Prüfenden immer darauf hin, welchen Schulzweig / welche Richtung du gewählt hast (z.B. ORG mit Schwerpunkt BUK, CH, PH).

Sämtliche Kontaktmöglichkeiten (Email-Adressen und Sprechstunden) zu den Prüfenden findest du auf der Website der jeweiligen Prüfschule.

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Je nach dem, wie umfangreich deine Prüfung ist, beginnst du ein bis drei Monate vorher zu lernen.

ME, BE und Informatik sind im Selbststudium zu lernen, während alle anderen Fächer bei uns an der Maturaschule unterrichtet werden. Für das Selbststudium in ME und BE verweisen die Prüfschulen auf bestimmte Bücher, die du über uns bestellen kannst. In Informatik empfehlen die Prüfschulen ein bestimmtes Buch.

Du druckst dir den Themenkatalog und – wenn vorhanden – Informationsblätter aus (zu finden auf den Websites der Prüfschulen), die dir zeigen, was du in welchem Lernjahr beherrschen musst. Beachte auch die Literaturhinweise in allen Fächern (Schulbücher betreffend).

Wenn du eine andere Richtung gewählt hast (z.B. Humanistisches Gymnasium, Bildnerisches Gestalten und Werken oder andere), musst du dies bei der Auswahl des Themenkatalogs berücksichtigen.

Hast du Probleme mit Zeitmanagement oder allgemein bei der Prüfungsvorbereitung, zögere nicht, unsere **kostenlose Lernberatung** in Anspruch zu nehmen.

Du solltest auf alle Fälle einen **Prüfungsfahrplan** erstellen. Für den Prüfungserfolg sind aber außerdem regelmäßige Mitarbeit, das Erledigen der Hausübungen und die Teilnahme an Schularbeiten, Referaten und Tests unerlässlich. Unsere Leistungsfeststellungen werden nach den Prüfschulen ausgerichtet und dienen dir als Feedback, wo du stehst. Bitte nimm dieses Angebot an!

WAS IST VOR DER ANMELDUNG ZUR MATURA ZU TUN?

1. Um zur Matura antreten zu können, müssen **alle** Zulassungsprüfungen positiv absolviert sein.
2. Die VWA (Vorwissenschaftliche Arbeit) ist in digitaler Form und in zwei ausgedruckten und gebundenen Exemplaren in deiner Prüfschule termingerecht abzugeben. Sie wird im Rahmen der mündlichen Reifeprüfungen von dir präsentiert.

WIE LÄUFT DIE MATURA AB?



Im aktuellen System der Standardisierten Reife- und Diplomprüfung (SRDP) kannst du dich auf Folgendes einstellen:

Bei der **schriftlichen Mathematik-Matura** werden zwei Aufgabenbereiche gestellt:

24 Teil-1-Aufgaben (Grundkompetenzen)

4-6 Teil-2-Aufgaben (Anwendungen und Vernetzungen von Grundkompetenzen)

Arbeitszeit: 270 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: Formelsammlung, Taschenrechner

Bei der **schriftlichen Deutsch-Matura** ist aus drei Aufgaben (davon eine literarische Themenstellung) eine Aufgabe zu wählen. Jede Aufgabe enthält zwei voneinander unabhängige Teilaufgaben (mit Textgrundlage.)

Arbeitszeit: 300 Minuten

Textsorten-Katalog: Erörterung, Kommentar, Leserbrief, Meinungsrede, Zusammenfassung, Textanalyse, Textinterpretation

Bei der **schriftlichen Englisch-Matura** werden vier Kompetenzbereiche in festgelegter Reihenfolge abgeprüft:

Leseverstehen (60 Minuten), Hörverstehen (2x abgespielt, 45 Minuten), Sprachverwendung im Kontext (45 Minuten), Schreiben (120 Minuten, ca. 650 Wörter)

Arbeitszeit: 270 Minuten

In den schriftlichen Matura-Fächern sind **Kompensationsprüfungen** zur Verbesserung einer negativen Klausurarbeit möglich.

Bei den Fächern der **mündlichen Matura** sind die Themenbereiche für jedes Prüfungsgebiet durch die Externistenprüfer/innen festgelegt und auf den Webseiten der Prüfschulen veröffentlicht.

Bei der mündlichen Matura sind aus einem „Korb“ von Themen zwei Themenbereiche zu ziehen und einen davon zu wählen. Der Prüfer/die Prüferin teilt dir daraus Aufgaben zu. Jede Aufgabenstellung ist kompetenzorientiert.

Vorbereitungszeit mindestens 20 Minuten (in lebender Fremdsprache 15 Minuten), Prüfungszeit mindestens 10 Minuten und höchstens 20 Minuten.

FÖRDERUNGEN, FAMILIENBEIHILFEN, VERSICHERUNG, BUNDESHEER,...

Wenn du in Wien hauptgemeldet und berufstätig bist, hast du eventuell Anspruch auf eine Förderung. Bitte wende dich an den WAFF (Tel. 01/21748-555), um diesen Punkt abzuklären!

Wenn du mit den zuständigen Stellen abgeklärt hast, ob ein Anspruch auf Familienbeihilfe, Mitversicherung, Förderung etc. besteht, erhältst du nach Rücksprache in unserem Sekretariat gerne die entsprechenden Bestätigungen.

Wir weisen darauf hin, dass bei häufigem Fehlen oder zu wenig abgelegten Prüfungen (im Durchschnitt werden zwei pro Semester erwartet), Beihilfen gestrichen werden können und/oder zurück gezahlt werden müssen. Des Weiteren kann ein Aufschub zum Einrücken beim Bundesheer abgelehnt werden.



Schulordnung – Maturaschule Institut Dr. Rampitsch

Regeln erleichtern das Zusammenleben

Die Schulordnung gewährleistet ein reibungsloses Zusammenleben innerhalb der Maturaschule und mit den anderen Mieter/innen der Schottenfeldgasse 69. Insbesondere werden durch die Einhaltung der Regeln die Unterrichtsqualität und somit die Prüfungserfolge verbessert. Im Sinne des Lernfortschrittes der gesamten Gruppe trägt jede/r die Verantwortung für ein konstruktives Miteinander.

Pünktlichkeit und lückenlose Anwesenheit

Pünktliches Erscheinen zum Unterricht ist eine wichtige Voraussetzung für ungestörten Unterricht. Lückenlose Anwesenheit und Mitarbeit im Unterricht, sowie eine ungestörte Lernatmosphäre im Unterricht sind neben dem Wiederholen und Lernen zuhause die wesentlichsten Erfolgsfaktoren. Im eigenen Interesse bitte nur aus wirklich triftigen Gründen fehlen!

Sauberkeit in den Klassenräumen

Unsere Klassenräume werden mit mehreren Kursen pro Tag belegt. Wir bitten deshalb dringend um größtmögliche Sauberkeit. Bitte Abfälle in den dafür vorgesehen Müllbehälter entsorgen.

Aufenthaltsbereich und Lern-Lobby

Der Aufenthalt außerhalb der Unterrichtszeit ist in den Foyers jener Stockwerke, in denen sich unsere Kursräume befinden, sowie im Innenhof (Raucherbereich) möglich. Im Sinne einer ungestörten Atmosphäre bitte nicht für längere Zeit außerhalb dieser Bereiche (z.B. am Gehsteig vor der Schule oder im Stiegenhaus) zu verweilen. Allen, die außerhalb der Unterrichtszeit alleine oder mit anderen lernen möchten, steht die „Lern-Lobby“ zur Verfügung (genaue Zeiten und Raumnummer siehe tagesaktueller Raumplan).

Benutzung von Handy- und Laptop

Im Hinblick auf einen erfolgreichen Kursverlauf sind die Schüler/innen verpflichtet, ihre Handys während des Unterrichts auszuschalten. Ein Laptop darf nach Bewilligung der Lehrperson zu Unterrichtszwecken benutzt werden.

Rauchen

Rauchen (inkl. E-Zigaretten) ist im gesamten Gebäude (in sämtlichen Räumen, Gängen sowie im Stiegenhaus) der Maturaschule sowie am Gehsteig vor den beiden Eingängen nicht erlaubt. Der Raucher/innenbereich befindet sich ausschließlich im Innenhof. Bitte die dafür zur Verfügung gestellten Aschenbecher benutzen.

Haftung für persönliche Gegenstände

Die Schule übernimmt für abhanden gekommene Kleidungsstücke, Taschen, Schirme und andere Gegenstände keine Haftung. Fundsachen werden vom Reinigungspersonal im Sekretariat der Maturaschule abgegeben.

Wichtige Mitteilungen und Neuerungen

Wichtige Mitteilungen (z.B. Prüfungstermine an den Prüfschulen usw.) und Neuerungen erfolgen per E-Mail bzw. auf unserer Lernplattform Moodle. Alle Angaben, die Prüfschulen betreffen, sind ohne Gewähr und regelmäßig selbst zu überprüfen. Das Einspeichern unserer E-Mail Adressen in das Adressbuch deines E-Mail-Programms verhindert, dass unsere Nachrichten im Spamordner landen.

Beratung und Hilfe

Das Maturaschulteam lädt alle Schüler/innen ein, das Beratungsangebot unserer Schule (Lern- und Motivationscoaching) zu nutzen. Terminvereinbarungen sind über das Sekretariat der Maturaschule möglich.

Versäumte Unterrichtsstunden

Bei Krankheit oder sonstiger notwendiger Abwesenheit bitten wir um Mitteilung. Bitte auch die voraussichtliche Zeit der Abwesenheit bekannt geben. Bleiben minderjährige Schüler/innen unentschuldigt dem Unterricht fern, werden die Erziehungsberechtigten von der Bereichsleitung informiert. Den Schüler/innen wird dringend nahegelegt, den versäumten Unterrichtsstoff selbstständig nach zu lernen. Fehlende Mitschriften sind selbstständig über Kollegen und Kolleginnen zu besorgen.

Aufrichtiges Miteinander

Eine gut funktionierende Klassen- und Schulgemeinschaft erfordert von jedem einzelnen Verständnis, Aufgeschlossenheit und Toleranz für Diversität in jeder Hinsicht. Alle müssen sich der Verantwortung für die Gemeinschaft bewusst sein und zum Gelingen einer dem Lernen förderlichen Atmosphäre beitragen.